

 $AC^2\text{-Innovationspreis Region Aachen}, \\ AC^2-der Gründungswettbewerb und AC^2-die Wachstumsinitiative$ 

# PREISTRÄGER UND NOMINIERTE 2016



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Preisträgerinnen und Preisträger,

zu einer Innovation gehört nicht nur die Neuartigkeit einer Idee. Eine Innovation muss vielmehr auch einen Bedarf decken. Sie muss also aus der Sicht von Anwendern und potentiellen Kunden nützlich erscheinen. Innova-

tionen gehen oftmals einher mit einem Wandel. Sie sind die Folge eines kontinuierlichen Entwicklungsprozesses, der Strukturen und Fähigkeiten hervorbringt, die wir vorher nicht für möglich gehalten haben. Eine Innovation steht daher auch für Vorsprung. Denn erst die erfolgreiche Umsetzung einer Idee in neue Verfahren, Produkte oder Dienstleitungen lassen die Wertigkeit einer Innovation deutlich werden.

Um Neues zu schaffen und Strukturen zu verändern, braucht es das Zusammenspiel zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Neben einem starken Mittelstand verfügt die Region Aachen mit ihren Hochschulen, Kammern, Wirtschaftsförderungen sowie Technologie- und Gründerzentren über eine hervorragende technologie- orientierte Lehr- und Forschungsinfrastruktur. Sie zählt damit zu

Recht als eine der innovativsten Regionen Deutschlands mit einer hohen Gründungsaktivität.

Wissen, Kreativität und Innovationen werden als wichtige Rohstoffe des 21. Jahrhundert angesehen. Es bedarf der Initiative von Unternehmerinnen und Unternehmern, diese Rohstoffe zu verarbeiten und am Markt umzusetzen. Dadurch stärken sie das Unternehmertum und geben wichtige Impulse für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Der AC²-Innovationspreis würdigt diese herausragende Leistung und trägt gleichzeitig dazu bei, die Bekanntheit der Region Aachen als innovativen Standort im Herzen Europas sowohl national als auch international zu erhöhen. Ich freue mich sehr, erneut die Schirmherrschaft über die AC²-Innovationspreisverleihung übernehmen zu dürfen.

Den Nominierten, Preisträgerinnen und Preisträgern gratuliere ich herzlich und wünsche Ihnen viel Erfolg für die Zukunft!

Garrelt Duin

Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW



# SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER VON AC<sup>2</sup>,

der AC<sup>2</sup>-Innovationspreis versteht sich als eine Auszeichnung in den Themenfeldern Fortschritt und Entwicklung. Doch was genau verstehen wir unter Innovationen?

Für Unternehmen sind Innovationen das Salz in der Suppe. Sie tragen entscheidend zu Unternehmensentwicklung und -wachstum bei. Sie setzen Kreativität bei der Entwicklung, Flexibilität trotz kontinuierlicher Systeme und Gestaltungswille mit Weitsicht voraus. Am Ende ist eine Innovation eine Vision, die Wirklichkeit geworden ist. Passend dazu hat der dänische Politiker J. Troiborg einmal gesagt: "Innovation ist für ein Unternehmen, was Sauerstoff für den Menschen ist!" Auch damit wird deutlich, dass der Erfolg und sogar das Überleben von Betrieben und auch Branchen vielfach von Innovationen abhängen.

Die Innovationsbereitschaft ist aber nicht nur zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor für die Unternehmen selbst geworden, sondern auch für die gesamte Region. Insbesondere für eine

### AC<sup>2</sup>-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN 2016

Technologieregion wie wir sie in Aachen haben. Natürlich sind die erbrachten Leistungen an sich schon ein Gewinn, aber sie erhöhen ebenso den Bekanntheitsgrad der gesamten Region als nationalen und internationalen Standort für innovative und fortschrittliche Unternehmen. Der Preis soll die Wertschätzung seitens der Region gegenüber diesen engagierten Unternehmen zum Ausdruck bringen und auch andere dazu ermutigen, über sich hinauszuwachsen.

Ich gratuliere den Finalisten, aber auch allen anderen Teilnehmern des diesjährigen Wettbewerbs zu ihren Ideen, ihrem Durchhaltevermögen und ihren preiswürdigen Errungenschaften und wünsche allen für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Ih

**Marcel Philipp** 

Oberbürgermeister der Stadt Aachen Vorsitzender der Jury 2016

#### DER AC<sup>2</sup>-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN

Der Innovationspreis wird in der Region Aachen bereits seit über 20 Jahren an besonders innovative regionale Unternehmen verliehen. Für den Preis werden Produktinnovationen, innovative Dienstleistungen, Prozesse und Organisationsstrukturen nominiert. Auch "Lebenswerke" von Persönlichkeiten bzw. Institutionen können ausgezeichnet werden. Eine preiswürdige Innovation trägt idealerweise zum Wachstum des Unternehmens bei, z.B. in Form von Schaffung neuer oder Erhaltung gefährdeter Arbeitsplätze, zur Erschließung neuer Märkte oder zur Steigerung des Investitionsvolumens.

Aus einer Fülle an Unternehmen mit hoch innovativen Lösungen haben Vertreter aus Wirtschaftsförderung, den Wirtschaftskammern, den Aachener Hochschulen, dem Forschungszentrum Jülich, dem VUV – Vereinigte Unternehmerverbände Aachen e.V. und der Politik zunächst eine Auswahl getroffen und für den AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen 2016 vorgeschlagen.

Eine hochkarätige Jury, der renommierte Experten zum Thema Innovation bzw. Vertreter von erfolgreichen Unternehmen sowie ein Vertreter der Verwaltungsspitzen der Region als Juryvorsitzender angehören, hat aus diesen Vorschlägen drei Kandidaten nominiert

Die Jurymitglieder des "AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen 2016" mit dem diesjährigen Vorsitzenden Oberbürgermeister Marcel Philipp (mit Innovationspreisskulptur)

#### DIE JURY

#### Vorsitz 2016

• Marcel Philipp, Oberbürgermeister Stadt Aachen

#### Wissenschaft & Forschung

- Prof. Dr. Marcus Baumann, Rektor der FH Aachen
- Prof. Dr. Ernst Schmachtenberg, Rektor der RWTH Aachen
- Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Marquardt, Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich
- Prof. Dr. Frank T. Piller, Lehrstuhl für Technologie und Innovationsmanagement der RWTH Aachen

#### Wirtschaft

- Dirk Weber, Werksleiter Aachen, Continental Reifen Deutschland GmbH
- Dipl. Holzbau-Ing. Olaf Korr, Gesellschafter-Geschäftsführer, Korr GmbH
- Gregor Kronen, Technischer Leiter der Werke Consumer Zentraleuropa, METSÄ TISSUE GmbH
- Dr. Steffen Knodt, Vice President Research & Development, MHWirth GmbH
- Markus D. Werner, Vorsitzender der Geschäftsführung, Otto Junker GmbH
- Horst Wilhelm Mewis, ehem. Geschäftsführer, Zuckerfabrik Jülich GmbH





#### PREISTRÄGER

#### MeteoViva® GmbH

Markus Werner Gründer und geschäftsführender Gesellschafter

Dr. Stefan Hardt Geschäftsführender Gesellschafter

Dr. Jan Scheffler Geschäftsführer







Kernkompetenz des Unternehmens MeteoViva® GmbH ist es, in Gebäuden Anforderungen an das Wohlbefinden des Menschen mit einem ökonomischen und ökologischen Betrieb der Gebäudetechnik in Einklang zu bringen.

Die patentierte Software-as-a-Service Lösung MeteoViva® Climate macht Gebäudetechnik ohne viel Aufwand schlauer – herstellerunabhängig, technologieübergreifend und kinderleicht zu bedienen. Das System erfasst alle für das Raumklima relevanten

Informationen in einem Rechenmodell und errechnet daraus 2 bis 3 Tage im Voraus die optimalen Steuerdaten für die Gebäudetechnik.

MeteoViva® Climate senkt mittlerweile in über 60 großen Gebäuden in Europa und USA die Energiekosten um durchschnittlich 26 % und sorgt zugleich für ein gesundes Raumklima bei Kunden wie DHL, Deutsche Bahn, Daimler, Bosch, BMW, Flughäfen, Banken und Versicherungen sowie Gemeinden.





#### devolo

#### NOMINIERT

devolo AG

Heiko Harbers Gründer und Alleinvorstand



Die devolo AG ist der weltweit führende Anbieter von Powerline basierten Kommunikationslösungen. Mit Powerline verwandelt devolo Bestandsverkabelungen wie Strom- oder Koaxialleitungen in kostengünstige und flexible Netzwerkverbindungen. Die Kommunikationslösungen von devolo sind dabei so vielfältig wie ihre Anwendungsmöglichkeiten. Sie reichen vom privaten Heimnetz über Smart Home, Machine-to-Machine-Kommunikation und Internet of Things bis zum Smart Grid für die Energiedatenverteilung.

Unter der Marke dLAN® Powerline, die mittlerweile als Synonym für den Datentransfer per Stromleitung verwendet wird, bietet devolo für Privatkunden hochwertige und einfache Lösungen zur Heimvernetzung.

Die devolo Privatkundenprodukte sind in 21 Ländern und mehr als 18.000 Verkaufsstellen erhältlich. Auf dieser Basis hat devolo bis heute über 30 Millionen dLAN® Powerline-Produkte ausgeliefert und versorgt unzählige Menschen mit schnellem und verlässlichem Internet.



#### NOMINIERT

QsQ Werkzeug- und Vorrichtungsbau

Christof Brockers Inhaber



Das Unternehmen QsQ ist ein erfahrener und erfolgreicher Spezialist im Vorrichtungs- und Prüfmittelbau. Darüber hinaus beschäftigt es sich mit der Entwicklung von Sondermaschinen und Roboterzellen.

Die internationalen Kunden sind in der Automobilindustrie, im Maschinenbau und in der Luftfahrttechnik tätig. Sie schätzen vor allem den kompetenten "Full-Service" aus einer Hand, von der Konzeption, 3D-Konstruktion, über die CNC-Fertigung bis zur Montage und Inbetriebnahme vor Ort

Die perfekte Qualität, die Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Produkte gewährleisten eine optimale Produktion bei den Kunden.

Mit dem lasergesteuerten Nivelliergerät GRANUBOT setzt QsQ einen technischen und innovativen Meilenstein in der Baubranche in puncto Präzision, Schnelligkeit, Ergonomie und vor allem Wirtschaftlichkeit.



## Klar Schiff machen, Kurs aufnehmen!

Die kleinen und mittleren Unternehmen in der Region Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg sind die Basis der Beschäftigung in unserem Wirtschaftsraum.

Diese branchenübergreifend weiter zu stärken und größer zu machen ist Ziel von AC<sup>2</sup> – die Wachstumsinitiative. Bei der 13. Ausgabe des Wachstumswettbewerbs haben insgesamt 38 Unternehmen teilgenommen, um mit der kostenfreien Unterstützung durch einen professionellen Berater aus dem AC<sup>2</sup>-Beraternetzwerk die strategische Unternehmensplanung zu gestalten und das eigene Wachstum zu forcieren. Die ehrenamtlich tätigen Berater stellten dabei insgesamt drei Tagewerke kostenfrei zur Verfügung. Zusätzlich zu diesem Beratungsprogramm

wurden den Unternehmen im Rahmen von Abendveranstaltungen interessante Vorträge zu wachstumsspezifischen Themen wie Marketing, Personal und Finanzierung angeboten. Diese Abende boten außerdem die Möglichkeit, mit anderen Unternehmern und Beratern ins Gespräch zu kommen und so neue lokale Netzwerkpartner zu finden.

Nach Abschluss der halbjährigen Wettbewerbsphase wurden die ausformulierten Wachstumspläne von jeweils zwei Gutachtern aus dem AC²-Beraternetzwerk bewertet. Die zehn aussagekräftigsten Wachstumskonzepte haben sich dann nochmals einer hochkarätig besetzten Jury präsentiert, welche die Gewinner der drei Wachstumspreise in Höhe von 1.000, 2.500 und 5.000 Euro ausgewählt hat.

Über den Wettbewerb hinaus stehen die Partnereinrichtungen der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg den Unternehmen weiterhir begleitend zur Seite.



#### PREISTRÄGER

# Laix Technologies UG (haftungsbeschränkt), Langerwehe

Geschäftsführung: Mirco Hengst Vertriebsleitung: Irene Terborg

AC<sup>2</sup>-Berater: Karl H. Jaquemot, Betriebsberatung Jaquemot, Aachen



Laix Technologies UG beschäftigt sich mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Laborgeräten. Ziel ist es, die Laborprozesse für den Kunden schneller, zuverlässiger und weniger personalintensiv zu gestalten.

Das Produktportfolio umfasst zwei Bereiche, einerseits Geräte zur Automatisierung von Analysen in der Fettindustrie, andererseits Apparaturen zum Rühren, Heizen und Kühlen für die chemische Industrie.

Durch den Kauf eines Softwarepaketes soll das Unternehmen weiter wachsen. Damit sollen zusätzliche Zielgruppen erschlossen werden. Parallel dazu wird ein internationales Vertriebs- und Servicenetz aufgebaut. Durch die Erweiterungen ist ein Umzug in neue Räumlichkeiten vonnöten, der für Ende des Jahres geplant ist. Die Mitarbeiterzahl soll bis 2019 von 5 auf 9 Mitarbeiter gesteigert werden.



#### 2. PREIS

#### ambiHome GmbH, Aachen

Geschäftsführung: Roman Wienert

AC<sup>2</sup>-Berater: Dr. Markus Selders, SELDERS Werbeagentur, Aachen



#### 3. PREIS

#### ENGIRO GmbH, Aachen

Geschäftsführung: Dr. Ernst August Werner Projektleitung: Jan Werner, Dr. Sabine Tramm-Werner

AC<sup>2</sup>-Berater: Rolf Geisen, Alabon Business Development GmbH, Aachen

#### ambiHome

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Soft- und Hardware für die intelligente

Haus- und Gebäudeautomation.

ambiHome bietet eine preiswerte Smart-Home-Gesamtlösung für die Steuerung von Beleuchtung, Verschattung, Heizung und mehr. Das System basiert auf dem standardisierten KNX-Bus. Mit dem hauseigenen Online-Planungsprogramm wählen Kunden individuell im Planungsgespräch mit ihrem Elektriker vor Ort aus, welche Funktionen genutzt werden sollen. Der Elektriker erhält dann automatisch die für das Projekt notwendigen fertig programmierten Systemkomponenten mit einer detaillierten Installationsanleitung im Komplettpaket.

Mit dem ambiHome-Multimodul erweitert das Unternehmen sein Portfolio. Dies sind drei verschiedene Grundpakete mit zunächst standardisierten Funktionen, einsetzbar für größere Bauprojekte. Diese sollen als Grundausstattung in den Wohneinheiten eines Bauprojektes eingeplant werden. Adressat der Vertriebsstrategie sind die Fertighausindustrie und Projektentwickler.

Zehn neue Beschäftigungsverhältnisse sollen bis 2019 damit geschäften werden



ENGIRO GmbH entwickelt und baut hocheffiziente und kompakte Elektro-Antriebe und Generatoren bis 200 kW. Die Kopplung

von Elektromotoren mit unterschiedlichen Verbrennungsmotoren für den Bau von Range-Extendern (Reichweiten-Verlängerung für elektrisch betriebene Fahrzeuge) ist das Spezialgebiet der ENGIRO. In den letzten zwei Jahren wurden zusätzlich zur E-Motoren-Kompetenz die gesamte System-Kompetenz mit Verbrennungsmotor, Einspritzanlage, Regelung, Leistungselektronik und Steuerung sowie die Batterieintegration erarbeitet. Diese Systemkompetenz ist ein Alleinstellungsmerkmal der ENGIRO.

ENGIRO will in Zukunft das Angebot auf zwei Geschäftsfelder fokussieren. In kleinem Rahmen sollen weiterhin Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet werden. Als zukünftiges Hauptgeschäftsfeld plant ENGIRO die Produktion von Antriebseinheiten und modularen Range-Extender-Systemen mit ihren 40 kW-Hochleistungs-E-Maschinen in Kleinserien bis zunächst 120 Stück pro Jahr, für die drei Bereiche Bus und Nutzfahrzeuge, Boote und Generatoren in Blockheizkraftwerken.

Das Unternehmen will in 2019 von heute sechs dann elf Mitarbeiter haben.

#### DIE NOMINIERTEN



#### Belle de Jour Tagesschönheitsfarm & Wellness Sauna Waldesruh, Heinsberg-Himmerich

Die Tagesschönheitsfarm bietet Wellnessanwendungen wie Kosmetik- und Massagebehandlungen, Meditations- ,Yoga- und Qigongkurse sowie einen Sauna- und Schwimmbadbereich. Ökonomische und ökologische Modernisierungsmaßnahmen im Saunabereich gepaart mit dem Ausbau des Gastronomie- und Wellnessbereichs sind geplant. Schwerpunkt des Konzeptes ist der Ausbau der Sparte Gesundheitsprävention. Eine Kombination aus Physiotherapie und die Gestaltung von Freizeitsport wie Joggen, Nordic Walken, Radfahren und Aquafitness mit Saunaanwendungen soll angeboten werden. Eine enge Kooperation mit einem gesundheitsorientierten Physiotherapieunternehmen wird angestrebt. Ein Mitarbeiterzuwachs von zunächst fünf Personalstellen ist vorgesehen.

AC<sup>2</sup>-Berater: Stephan Schüren, Unternehmensberatung Schüren, Erkelenz



#### Fiberpipe GFK Vertriebsgesellschaft mbH, Stolberg

Seit rund 13 Jahren ist die Fiberpipe GFK Vertriebsgesellschaft mbH aus Stolberg Händler von Glasfaserverstärkten Kunststoffrohren, GFK. Das Unternehmen vertreibt GFK-Schleuderrohre für den Kraftwerksbau, Bergbau, die Chemische Industrie und für Raffinerien. Wachsen will das Unternehmen durch den Wandel vom Händler zum Produzenten. Korrosionsfeste GFK-Schleuderrohre werden für den Rohrleitungsbau ab 2016 in eigenen Produktionsräumen hergestellt. Durch diesen Schritt und den europaweiten Ausbau des Vertriebsnetzes soll die Mitarbeiterzahl von acht auf vierzehn wachsen.

AC<sup>2</sup>-Berater: Dr. Moritz Gimpel, Gimpel Consulting, Heinsberg



#### G.H. SPÄHN G. H. Spähn Palettenwerk, Holzhandelsgesellschaft mbH, Jülich

Bereits seit 1974 ist die G.H. Spähn Palettenwerk, Holzhandelsgesellschaft mbH aus Jülich in der Holzverarbeitung tätig. Sie stellt Sonderpaletten und Individualverpackungen aus Holz her und handelt mit neuen und rekonditionierten Standardpaletten. Gezielte Investitionen in Maschinen und die Verschlankung der kaufmännischen Prozesse durch den Einsatz neuer Software sowie die Umverteilung von Aufgabengebieten und die Vorbereitung einer geordneten Unternehmensnachfolge sollen das Unternehmen für die Zukunft sichern und Raum für Wachstum schaffen. Dieser soll genutzt werden, indem der Vertrieb ausgebaut wird, die Entwicklung neuer Produkte vorangetrieben wird und neue Geschäftsfelder und Dienstleistungen im Rahmen der Palettenfertigung entwickelt werden.

AC<sup>2</sup>-Berater: Dr. Michael Becker. Alabon Business Development GmbH, Aachen



#### Rice & Spice e.K., Wegberg

Besondere Kochzutaten gibt es bei der Rice & Spice e.K. aus Wegberg: Von Reis, Gewürze, Olivenöl, Aceto Balsamico Essig, Nudeln bis zu hochwertigen Küchenhelfern. Der Internet-Handel, Rice & Spice e.K., wurde 2010 von Dagmar Gerigk nebenberuflich gegründet, seit 2014 führt sie die Geschäfte in Vollzeit. In Form von Blog-Artikeln und Seminaren gibt sie zusätzlich Tipps zur gesunden Ernährung und Kochen und bietet als zertifizierter systemischer Coach Gewürz-Team-Building Seminare Firmen an, die die Produktivität ihrer Teams verbessern wollen. Die weitere Expansion des Online-Handels soll durch Erschließung neuer Zielgruppen und Erweiterung der Produktpalette erreicht werden und das modulare Geschäftssystem mit derzeit 5,5 Beschäftigten auf 8,5 bis Ende 2019 wachsen lassen.

AC<sup>2</sup>-Berater: Guido Pelzer, guido pelzer consult, Baesweiler



#### Sleidanus-Apotheke Josef Herr e.K., Schleiden

Die Sleidanus-Apotheke in Schleiden und die Filialapotheke Ventalis in Gemünd bieten neben den typischen Apothekenleistungen verschiedene, sich unterstützende Angebote wie eine Postagentur mit Post-Shop, Postbank, RVK-Fahrkartenverkauf, Kartenvorverkaufsstelle für Veranstaltungen in Schleiden – und in Gemünd zusätzlich noch WEST-LOTTO.

Modernisierungsmaßnahmen und Kundenseminare – wie der Schleidener Diabetikertag – sollen den Kundenstamm der Sleidanus Apotheke in Schleiden weiter wachsen lassen.

Mit der Verlegung der Ventalis-Apotheke innerhalb von Gemünd mit einer engeren Anbindung an Arztpraxen und neuen zielgruppenspezifischen Seminarangeboten soll auch an diesem Standort Wachstum erzeugt werden. Bei der Mitarbeiterzahl wird insgesamt eine Steigerung um bis zu 12 Mitarbeiter/innen (3 Vollzeit-Beschäftigte und 9 Teilzeit-Beschäftigte) erwartet.

AC<sup>2</sup>-Berater: André Schülke, ac.consult Junglas Schülke Witzmann GbR, Aachen



#### Sportwelt Schäfer KG, Bad Münstereifel

Die Sportwelt Schäfer KG betreibt in Bad Münstereifel und Mechernich Sport-, Fitness- und Gesundheitseinrichtungen. In Bad Münstereifel steht eine multifunktionale Sportanlage mit Tennis- und Badmintonplätzen. Die Umgestaltung der Badmintonhalle in Bad Münstereifel in eine Athletik-Arena und die Nutzungsmöglichkeit mit Profi-Anleitung für Vereinssportler soll dort für Wachstum sorgen. Das Studio in Mechernich ist ein Franchise-Standort von INJOY, die viermaliger Testsieger der Fitnessbranche sind. Im INJOY Mechernich soll zusätzlich ein Modell-Standort für betriebliche Gesundheitsförderung entstehen. Heute beschäftigt die Sportwelt Schäfer 32 Mitarbeiter. Bis Ende 2019 soll die Mitarbeiterzahl auf 50 steigen.

AC<sup>2</sup>-Berater: Ralf Jentzen, Coactiv Consulting, Alsdorf



#### WBA Aachener Werkzeugbau Akademie GmbH, Aachen

Die WBA Aachener Werkzeugbau Akademie GmbH ist in den drei Geschäftsbereichen Forschung & Entwicklung, Industrieberatung und Weiterbildung aktiv. Als das Fundament für die Weiterentwicklung der angebotenen Produkte und Dienstleistungen ist der Demonstrationswerkzeugbau als viertes Geschäftsfeld aktiv. Die WBA setzt auf Internationalisierung und den Ausbau des gläsernen Demonstrationswerkzeugbaus zum Smart Toolshop. Weiterhin sollen Webinare und ein eLearning-Portal geschaffen und die Bekanntheit der Akademie für die Werkzeugbaubranche ausgebaut werden. Bis 2019 sollen 14 neue Mitarbeiter die derzeitige Belegschaft von 26 Mitarbeitern verstärken.

AC<sup>2</sup>-Berater: Jérôme Philippe Schnitzler, SCHNITZLERconsult. Aachen

#### DIE JURY-MITGLIEDER

- Dr. Otfried Guillaume, Rechtsanwälte SINA-MAASSEN
- Bernhard Kugel, S-UBG Aktiengesellschaft Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
- Alexander Kalawrytinos, PALLAS Oberflächentechnik GmbH & Co. KG
- Gabriele Neumann, Karls-Apotheke, Inh. Gabriele Neumann e.Kfr.
- Michael Nobis, Nobis Printen e.K.
- Erich B. Peterhoff, gepe Sicherheitsdienste Peterhoff GmbH, gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH
- Thomas Roth, Gölz GmbH
- Dr. Peter Schimitzek, CSB-System AG
- Esko Thüllen, Auto Thüllen Aachen GmbH & Co. KG



# ANKER WERFEN, SEGEL SETZEN!

Eine erfolgreiche Unternehmerkarriere startet mit dem ersten Schritt – der Formulierung eines tragfähigen Businessplans.

Mit der Teilnahme am branchenübergreifenden Businessplanwettbewerb AC<sup>2</sup> – der Gründungswettbewerb haben 301 Gründungsinteressierte mit insgesamt 169 Gründungsideen die Chance genutzt, diesen ersten wichtigen Schritt umzusetzen. Allen Teilnehmern stand dabei auf Wunsch ein kostenfreier persönlicher Mentor aus dem ehrenamtlichen AC<sup>2</sup>-Beraternetzwerk zur Seite. Bei speziellen Fragen konnten zusätzlich weitere Experten aus

dem AC<sup>2</sup>-Beraternetzwerk mit einbezogen werden. Regelmäßig stattfindende Gründerabende boten darüber hinaus interessante Fachvorträge zu gründungsrelevanten Themen sowie die Möglichkeit zur Vernetzung mit anderen Existenzgründern, Unternehmern und Beratern.

Zu ihren 56 eingereichten Geschäftsplänen erhielten die Teilnehmer bis zu vier unabhängige schriftliche Gutachten, erstellt durch Mitglieder aus dem AC2-Beraternetzwerk. Die zehn Gründer mit den aussichtsreichsten Businessplänen haben sich darüber hinaus einer hochkarätig besetzten Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft gestellt, welche die Gewinner der Geldpreise in Höhe von 5.000, 7.500 und 10.000 Euro ausgewählt hat. Über den Wettbewerb hinaus werden die Existenzgründer von den Partnerinstitutionen in der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg weiter betreut.

#### PREISTRÄGER



#### oculavis GmbH, Stadt Aachen

Gründerteam: Dr. Markus Große Böckmann, Martin Plutz, Philipp Siebenkotten



Die Internet-of-things Softwareplattform oculavis ermöglicht die perfekte Einbindung des Menschen in die Informationsabläufe von Produktion, Qualitätssicherung und Service. Mithilfe innovativer Softwaremodule für verschiedene Anwendungsfälle verbindet sie den Menschen über tragbare Geräte wie Datenbrillen, smarte Handschuhe und Tablets mit Maschinen und Werkstücken. Besondere Innovationen liegen in der webbasierten Softwareplattform sowie einzigartigen Algorithmen in den Apps, z. B. zur Bildverarbeitung. oculavis erhöht die Produktivität des Produktionsmitarbeiters um bis zu 30 Prozent. So können zum Beispiel Montagevorgänge und Qualitätssicherungen mittels Datenbrillen schneller durchgeführt oder neue Mitarbeiter schneller angelernt werden. Somit

ermöglicht die oculavis-Plattform Produktionspotenziale in Produktion, Qualitätssicherung und Service zu erschließen und Betriebskosten der Kunden zu reduzieren.

Die oculavis GmbH wurde im Mai 2016 gegründet und ist als Spin-off aus dem Fraunhofer Institut für Produktionstechnologie IPT hervorgegangen. Das Gründerteam hinter der oculavis GmbH setzt sich aus den beiden Wirtschaftsingenieuren Dr. Markus Große Böckmann und Martin Plutz sowie dem Informatiker Philipp Siebenkotten zusammen und wird derzeit durch das EXIST-Gründerstipendium gefördert.



#### 2. PREIS

#### Cloudprinting, Stadt Aachen

Gründerteam: Achim Thomas Burtscheidt, Michel Dang, Anja Rother

AC<sup>2</sup>-Mentor: Sebastian Schwiering, ABEDIN & SCHWIERING Rechtsanwälte, Aachen



#### 3. PREIS

#### Laserkatze GbR Jan Henric Stönner & Sophy Stönner, Stadt Aachen

Gründerteam: Jan Henric Stönner, Sophy Stönner

AC<sup>2</sup>-Mentor: Stephan Schüren, Unternehmensberatung Schüren, Erkelenz



Die Gründungsidee von Cloudprinting ist die Digitalisierung aller vorbereitenden Wertschöpfungsschritte des 3D-Drucks. Die Baujobvorbereitung ist ein wichtiger Prozessschritt in der

Wertschöpfungskette des 3D-Drucks, der entscheidend für Qualität und Fertigungskosten ist. Die Vorteile des 3D-Drucks können vor allem dann vollumfänglich genutzt werden, wenn die Prozesse zur Abstimmung zwischen Fertigung, Arbeitsvorbereitung, Vertrieb und Kunde optimiert sind. Dies ist zum aktuellen Zeitpunkt in der jungen 3D-Druck-Industrie noch nicht vorzufinden. Cloudprinting macht es sich daher zur Aufgabe, die Digitalisierung dieser Prozesse umzusetzen und dies in einem "as-a-service-Modell" anzubieten. Die Technologie wird somit für eine breite Masse zugänglich gemacht: Produktdesigner, Architekten, Künstler, Hobby-Bastler, Modellbauer und alle Technikbegeisterten profitieren von den Vorteilen des 3D-Drucks. Hinter Cloudprinting stehen die Gründer Achim Thomas Burtscheidt, Michel Dang und Anja Rother.



Mit der Aachener Lasercutmanufaktur Laserkatze GbR haben die beiden Gründer und Geschwister Sophy und Jan Henric Stönner einen Laserschneider in den Designkontext gerückt. In der Manu-

faktur der beiden im Frankenberger Viertel in Aachen profitieren die Kunden durch die Kombination von Design- und Material-Know-how und der Fertigung durch einen Laserschneider vor Ort. Privatkunden finden bei Laserkatze einzigartige Design-, Geschenkund Dekoartikel sowie die Möglichkeit, Produkte mit dem Laser zu individualisieren. Firmenkunden bietet Laserkatze unter anderem das Design und die Produktion von Premium-Werbegeschenken an. Zusätzlich realisiert das Unternehmen Sonderaufträge von Kunden wie z.B. Designprototypen, Zuschnitte von Architekturmodellen sowie Aufträge für den Messebau. Das Unternehmen wurde im Februar 2015 gegründet.

#### DIE NOMINIERTEN



#### AKENA paper diamonds, Kreis Euskirchen

Gründerteam: Irena Schatz, Tobias Schatz

AC<sup>2</sup>-Mentor: Frank Bärmann, conpublica – content & pr agentur, Selfkant

Das junge Unternehmen vertreibt unter der Marke AKENA paper diamonds besonderen Schmuck aus besonderem Material – aus Papier. Die Perlen aus Papier werden in Uganda hergestellt und nach Deutschland importiert. AKENA setzt dabei auf aktuelle Modetrends und passt den Schmuck daran an. Die Designs entstehen in Deutschland. Ein Online-Shop zum Vertrieb der Produkte besteht bereits und auch im stationären Einzelhandel werden die Papierdiamanten bereits angeboten. Die Vision von AKENA ist jedoch eine weitaus idealistischere – bereits von Anfang an werden Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche im Norden Ugandas unterstützt und ein Teil der Gewinne für diese Projekte eingesetzt.



#### CHINASAN, Kreis Euskirchen

Gründerteam: Michael Kaufmann, Albert Neugebauer, Christoph Neugebauer

AC<sup>2</sup>-Mentor: Michael Franssen, TAE GmbH Technik-Agentur Euskirchen, Euskirchen

CHINASAN hat sich zum Ziel gesetzt, Granulate aus Kräutern der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) unter dem Label "Made in Germany" auf den Markt zu bringen und hierdurch die derzeit bestehenden Probleme im Zusammenhang mit aus China/Taiwan importierten Granulatprodukten zu beseitigen. Mit den Produkten von CHINASAN wären deutsche Apotheken erstmals in der Lage, individuelle chinesische Tee-Mischungen für Patienten rechtskonform herzustellen und anzubieten. Dazu wurde in jahrelanger Forschungsarbeit ein Produktionsatlas mit über 300 verschiedenen Sorten an Kräutern, Mineralien sowie tierischen Bestandteilen und ein zeit- und kostensparendes Identitätsprüfsystem entwickel.



#### dogs2day, Kreis Düren Gründerin: Ramona Hengst

AC<sup>2</sup>-Mentor: Frank Bärmann, conpublica – content & pr agentur, Selfkant

Hundeerziehung ist bei dogszday Familiensache, denn: Ob der Hund die Familie erst so richtig komplettiert oder zur Dauerbelastung wird, entscheidet sich dadurch, dass alle Familienmitglieder den richtigen Umgang mit dem Vierbeiner beherrschen. Also weg vom klassischen Ansatz "ein Hund, ein Hundeführer". Mit Erziehungsmethoden auf dem neuesten Stand der Forschung vermitteln die ausgebildeten Hundetrainer ihren Schützlingen ganz individuell, worauf es in der Hundeausbildung ankommt. Das Angebot umfasst Kurse und Workshops im Bereich Grunderziehung, Alltagstauglichkeit, Auslastung und Sport. Zahlreiche Special Events wie die Mottospaziergänge, die Krimitour mit Hund und vieles mehr lassen keine Langeweile aufkommen. Das Unternehmen wurde im März 2016 gegründet.



# Optik Lavalle Meisterstück & Mahlwerk, StädteRegion Aachen

Gründerin: Nicole Lavalle

AC<sup>2</sup>-Mentor: Kurt G. Krüger, Handwerkskammer Aachen, Aachen

Mit Optik Lavalle Meisterstück & Mahlwerk soll ein meistergeführtes Augenoptikerfachgeschäft mit integrierter Kaffeebar gegründet werden. Das Unternehmen steht für ein neues Verständnis, den Genuss in Wohlfühlatmosphäre mit Lifestyle, fachlicher Kompetenz und dem Einsatz der neuesten Hightech-Messgeräte zu kombinieren. Im Fokus der beiden Geschäfte unter einem Dach werden die umfassende Augengesundheit und das Wohlbefinden der Kunden stehen. Auf 100 Quadratmetern Erlebniswelt wird der Kunde das Handwerk des Augenoptikers durch das offene ineinandergreifende Raumkonzept bei leckeren Fair-Trade-Produkten aus der Kaffeebar hautnah miterleben können. Die Gründung des Unternehmens ist für Oktober 2016 geplant.

#### Recycling mineralischer Abfallstoffe, Kreis Euskirchen

Gründer: Karl-Heinz Weber

AC2-Mentor: Michael Franssen, TAE GmbH Technik-Agentur Euskirchen, Euskirchen

Das geplante Gründungsvorhaben – an dem auch ein ausländischer Partner beteiligt sein wird – hat ein vielversprechendes, neuartiges, wirtschaftliches und emissionsarmes Verfahren zur Regenerierung mineralischer Abfallstoffe entwickelt. Durch die Nutzung dieses Verfahrens können große Mengen wertvoller Ressourcen geschont werden. Die Gründer möchten ihr Unternehmen als Dienstleister aufbauen Dadurch haben nicht die Kunden die Investition zu tragen und müssen keine Mitarbeiter einstellen. Um eine räumliche Kundennähe zu gewährleisten sind in Deutschland vier bis fünf Standorte mit insgesamt etwa 80 Mitarbeitern geplant. Die Unternehmensgründung soll bis Ende 2016 erfolgen.



Gründerteam: Odgerel Boldbaatar, Odgiiv Khuurkhunkhuu, Badral Sanlig

AC<sup>2</sup>-Mentorin: Silke Beaucamp, Beaucamp Unternehmensberatung, Köln

Die Geschäftsidee hinter Sodsoft ist ein intelligentes und selbstlernendes Softwaresystem auf Basis moderner Deep Learning Technik (Maschinelles Lernen) zur Verbesserung der bildgebenden Diagnostik. DELERA (Deep Learning for Radiology) unterstützt Ärzte beim Befundschreiben und bei Diagnosen anhand computertomografischer Bilder. Das System wird CT-Aufnahmen automatisch auswerten und erkennt verdächtige Stellen auch dort, wo das menschliche Auge an seine Grenzen stößt. Die Innovation besteht im Einsatz der selbstlernenden künstlichen Intelligenz zur Bildauswertung. Die Vorteile des Systems sind im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen, sehr hohe diagnostische Qualität durch die Deep Learning Technology sowie die letztlich preisgünstigere Methode.



#### Triovent Autoclean!, Stadt Aachen

Gründerteam: Eugen Beizerov, Florian Mroszek, Matthias Peiffer, Thorsten Peiffer

Triovent Autoclean! ist ein mit dem EXIST-Gründerstipendium gefördertes Projektteam der RWTH Aachen und bietet innovative Lösungen zur Steigerung der Effizienz und Arbeitssicherheit in der Industriereinigung an. Es wurde eine Anlage entwickelt, die erstmals die vollautomatische Reinigung von Rohrbündelwärmetauschern erlaubt. Durch diese Lösung muss sich der Bediener während der Reinigung nicht mehr in den Gefahrenbereich begeben. So wird ein maximaler Schutz vor lebensgefährlichen Verletzungen durch Hochdruckwasser gewährleistet. Weitere Vorteile sind eine bis zu 100 Prozent schnellere Reinigung mit weniger Personaleinsatz und ein besseres, reproduzierbares und protokolliertes Reinigungsergebnis.

#### DIE JURY-MITGLIEDER

- · Alice Brammertz, Prokuristin, Brammertz GmbH
- Monika Frings, Geschäftsführerin, FRITAX GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- Stefan Fritz, Geschäftsführer, Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH
- Andera Gadeib, Vorstand, Dialego AG
- Prof. Dr. Johannes Gartzen, Ehemaliger Institutsleiter, FH Aachen
- Alexander Houben, Geschäftsführer, JHT Jakobs-Houben Technologie GmbH
- Helmut Krings, Geschäftsführer, Krings & Sieger GmbH & Co. Hallenbau, Stahlbau, Industriebau KG
- Renate Persigehl, Vorstand in Ruhe, Sparkasse Düren
- Wolf-Joachim Werth, Geschäftsführer, Werth, Weckbecker & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH

#### Impressum

Herausgeber: GründerRegion Aachen Theaterstraße 6–10 52062 Aachen

AGIT mbH Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer Dennewartstraße 25–27 52068 Aachen

Verantwortlich: Dr. Helmut Greif, AGIT mbH Heike Krier, GründerRegion Aachen

Redaktion:

Havva Coskun-Dogan, AGIT mbH
Petra Göbbels, AGIT mbH
Monika Hennes, GründerRegion Aachen
Peter Hütter, GründerRegion Aachen
Gaby Mahr-Urfels, AGIT mbH
Nina Walkenbach, GründerRegion Aachen

Aachen, Juni 2016



# Pathf nder Studi⊕s

#### AGIT mbH

Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer Dennewartstr. 25–27 52068 Aachen 0049 (0)241/963-0 info@agit.de www.agit.de www.innovationspreis-region-aachen.de

#### GründerRegion Aachen

Theaterstr. 6–10 52062 Aachen 0049 (0)241 4460-350 info@gruenderregion.de www.gruenderregion.de



